



Sommerakademie auf Schloss Fertőrákos in Ungarn



Kurse für Steinbildhauerei mit Thomas Berendt im Gletscherdorf Obergurgl

Termine: 28.5.–7.9. Kosten: € 300–390 (1 Woche), € 580–650 (2 Wochen), Unterkunft in Gasthöfen.

Innsbruck/Tirol

Zur 29. art didacta, einer internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst sind Künstler und Hochschuldozenten aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Italien, aus den USA, Frankreich, Polen, Russland und China eingeladen. Sie unterrichten 28 Klassen für Malerei, Bildhauerei, Aktzeichnen, Drucktechniken, Fotografie, Goldschmieden, Kalligrafie und Buchherstellung.

Kontakt: art didacta, Eichlerstraße 4, A-6080 Igls. Tel. (00 43/5 12) 37 75 90, Fax 3 77 29 18, www.artdidacta.at, artdidacta@aon.at, Termin: 7.7.–13.7. Kosten: € 275–350.

Millstatt/Kärnten

In einer alten Villa oberhalb des Millstätter Sees gibt der Künstler Hans-Jochen Freymuth, der über langjährige Workshop-Erfahrung verfügt, Kurse für Holzbildhauerei. Die Teilnehmer wohnen und arbeiten im Haus.

Kontakt: Pro Art Villa Aribo, Hans-Jochen Freymuth, Spittalerstraße 11, A-9872 Millstatt. Tel. + Fax (00 43/47 66) 29 97, www.aribo.de, aribo@gmx.at, Termine: April bis Oktober. Kosten: € 530 (1 Woche), inkl. Werkzeug, Material, Übernachtung und Verpflegung.

Montafon/Vorarlberg

Im Sommer Wandern und Aquarellieren, im Winter Skilaufen und Skizzieren: Das Kunstforum im Alpental Montafon

bietet ein vielseitiges Programm für alle Altersgruppen mit Kursen für Aquarell-, Öl- und Acrylmalerei sowie Workshops für Fotografie, Holzschnitt und Plastisches Gestalten.

Kontakt: Kunstforum Montafon, c/o Schruns-Tschagguns Tourismus, Silvrettastraße 6, A-6780 Schruns. Tel. (00 43/55 56) 7 21 66-25, Fax 7 21 66-19, www.kfm.at, kunstforum@schruns-tschagguns.at, Termine: Kurse von Januar bis Oktober. Kosten: um € 230 (Mo–Fr), Wochenendkurs um € 125, Pauschalangebote auf Anfrage.

Obergurgl/Oetztal

Stein schlagen auf 2000 Meter Höhe: Im Rahmen der 25. Alpinen Kulturwochen im Gletscherdorf Obergurgl veranstaltet der Bildhauer und Dozent Thomas Behrendt einen Steinbildhauer-Workshop. Zwischen schneebedeckten Bergen und Wasserfällen können Kursteilnehmer ihre Talente an Carrara Bianco, Rosso Verona, Travertin oder Granit erproben. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Universitätszentrum Obergurgl. Weitere Steinbildhauer-Workshops organisiert Behrendt auf der Insel Menorca.

Kontakt: Thomas Behrendt, Heidestieg 49 b, 22844 Norderstedt. Tel. (0 40) 5 25 53 27, www.thomasbehrendt.com, thomas.behrendt@wtnet.de, Termine und Kosten: Obergurgl: 19.7.–2.8. € 160 (1 Woche), € 290, (2 Wochen) plus Materialkosten. Übernachtung/DZ/HP € 37, EZ/HP € 43. Menorca: 13.5.–20.5. € 360, inkl. Materialkosten, Hotel Bahía, Übernachtung/HP € 35–45.

Salzburg

Die älteste und künstlerisch anspruchsvollste Sommerakademie für bildende Kunst in Europa – 1953 von Oskar Koschka gegründet – erwartet wieder über 400 Studierende aus rund 40 Ländern. Auf der Festung Hohensalzburg, in der Alten Saline Hallein und im Marmorbruch Kiefer in Fürstenbrunn umfasst das Programm 25 Klassen in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Grafik, Steinbildhauerei, Skulptur, Objektkunst, Architektur, Installation, Fotografie, Medienkunst, Video, Performance oder Schmuckgestalten. Die Kursdauer reicht von einer bis zu sechs Wochen. Es lehren wie stets an der inzwischen weltberühmten „Schule des Sehens“ renommierte Künstler, darunter Katharina Sieverding, Shirin Neshat, Jacobo Borges, Valie Export und Roman Opalka. Die Atelierarbeit wird durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Abendveranstaltungen, Vorträgen und Ausstellungen der lehrenden Künstler ergänzt. Für die Teilnahme ist eine Bewerbung mit Fotos eigener Arbeiten erforderlich.

Kontakt: Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst. Leitung: Prof. Dr. Barbara Wally. PF 18, A 5010 Salzburg. Tel. (00 43/6 662) 84 37 27, Fax 84 96 38, www.summeracademy.at, office@summeracademy.at, Termin: 16.7.–25.8. Kosten: Einschreibgebühr € 150, plus Studiengebühr € 210 (pro Woche).

UNGARN

Schloss Fertőrákos/Sopron am Neusiedler See

Ein Forum für kulturellen Austausch in Osteuropa: Nach Veranstaltungen in der Slowakei und Polen findet die 17. Internationale Sommerakademie „Landscape of Desire“ in dem 700 Jahre alten Schloss und ehemaligen Bischofsitz Fertőrákos bei Sopron am Neusiedler See statt. Es gibt Ateliers für bildende Kunst sowie Workshops für Medienkunst, Video, Architektur und Schmuckdesign. Die Dozenten kommen aus Österreich, Ungarn, Polen, der Slowakei, Tschechien, der Ukraine und Südafrika.

Kontakt: Verein KulturAXE, Estepplatz 7/1a, A-1030 Wien. Tel. + Fax (00 43/1) 7 13 38 08, www.kulturaxe.com, info@kulturaxe.net, Termin: 15.7.–29.7. Kosten: € 300 (1 Woche), € 480 (2 Wochen), 14 Übernachtungen im DZ mit Frühstück und Rahmenprogramm (Eröffnungsabendessen, Abschlussfest mit Abendmenü) € 300, 7 Übernachtungen mit Frühstück und Rahmenprogramm € 160.

SCHWEIZ

Bern

Am Zentrum Paul Klee wird die 2. Sommerakademie vorbereitet. Sie versteht sich als Gastgeberin junger Künstler mit dem Ziel, die Kommunikation untereinander sowie mit Wissenschaftlern und Kritikern im Dialog zu fördern. Das Thema



Atelier Cetona: Kunststudien in toskanischem Licht



Zürich-Wollishofen: bei einer Puppenspielerin Figurenbau lernen

des Postgraduiertenprogramms wird jedes Jahr neu bestimmt. Die Leitung der diesjährigen Akademie mit dem Arbeitstitel „Spektakel und Situation“ haben die Wiener Kulturwissenschaftler Herbert Lachmayer und Brigitte Felderer übernommen. Die abschließende Ausstellung mit Arbeiten der eingeladenen Künstler ist öffentlich. Zugelassen sind Absolventen einer Kunsthochschule oder Künstler, die vergleichbare Leistungen nachweisen und nicht älter als 35 Jahre sind. Die Teilnehmer werden eingeladen, können sich aber auch selbst bewerben und werden von einer Jury ausgewählt.

Kontakt: Sommerakademie im Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3, CH-3006 Bern. Tel. (00 41/31) 3 59 01 28, Fax 3 59 01 02, www.sommerakademie.zpk.org, sommerakademie@zpk.org, Termin: 14.–23.8. Reise und Aufenthalt werden finanziert.

Braunwald/Glarnerland

Workshops für Schmuckgestalten in großartiger Alpenlandschaft: Unter Anleitung des erfahrenen Goldschmieds und Schmuckdesigners Felix Stüssi können Grundlagen und Techniken der Gold- und Silberschmiedekunst sowie Edelschleifen erlernt werden. Die gut ausgestattete Werkstatt befindet sich im „Eishäuschen“ des autofreien Bergdorfes in der Ferienregion am Klausenpass, ungefähr eine Autostunde von Zürich entfernt.

Weitere Workshops für Schmuckdesign werden in Florenz organisiert.

Kontakt: Design-Werkstatt Felix Urs Stüssi, Zäsiusstraße 106a, 79102 Freiburg. Tel. + Fax: (07 61) 70 67 13; www.stuessi.de; info@stuessi.de, www.braunwald.ch, Termine: 5-tägige Kurse während der Sommermonate. Kosten: € 390.

Magadino/Tessin

Das Sommeratelier in Orgnana, einem Dorf oberhalb des Ortes Magadino mit Blick über den Lago Maggiore, ist dem Thema Aktzeichnen gewidmet. Der Maler und Zeichenlehrer Daniel Stiefel unterrichtet in kleinen Gruppen von fünf bis sechs Teilnehmern.

Kontakt: Daniel Stiefel, Bruggtobel, CH-9437 Marbach. Tel. (00 41/71) 7 77 29 42 und (00 41/79) 4 67 18 21, www.aktessin.ch, daniel.stiefel@freesurf.ch, Termine: 25.–29.6., 4.–8.7., 16.–20.7., 23.–27.7. Kosten: € 500 inkl. Modell, Material.

Peccia/Tessin

Von Profis lernen: In der renommierten Bildhauerschule im Maggiatal finden Anfänger und Fortgeschrittene hervorragende Bedingungen zum Erlernen von Bildhauertechniken: Steinbildhauen mit Marmor, Modellieren und Gipsabguss, Akt- und Kopfmodellieren. Die Kurse werden in deutscher Sprache abgehalten. Zusätzlich gibt es Wochenendseminare zu kunstgeschichtlichen Themen.

Kontakt: Scuola di Scultura/Bildhauerschule – Axel Naef, CH-6695 Peccia. Tel. (00 41/91)/7 55 13 04,

Fax 7 55 10 34, www.steinbildhauen.ch, scuola@marmo.ch Termine: April bis Oktober. Kosten: € 490 (1 Woche).

Untersiggenthal bei Baden

Die Kunstschule von Cäcilia Wameling Richon ist aus der Badener Altstadt auf ein ehemaliges Manufakturgelände umgezogen. Das „Stoppel-Areal“ bietet großzügige Räume für Kreativkurse: Die Teilnehmer erlernen unter pädagogischer Anleitung Grundtechniken in Malen, Holzbildhauen, Papiererschöpfen, Schnitzen und Modellieren in Ton.

Kontakt: Atelier Kunstschule Cäcilia Wameling Richon, Stoppelstraße 22, CH-5417 Untersiggenthal. Tel. + Fax (00 41/56) 2 22 54 81, www.wameling.ch, c.wameling@bluewin.ch, Termine: von April bis Oktober, Kosten: Sfr. 350–590.

Zürich-Wollishofen

Puppenspiel: Wer lernen möchte, wie Marionetten, Stabfiguren oder Handpuppen hergestellt werden, kann bei der Puppenspielerin Elisabetha Bleisch Sommerkurse besuchen. In ihrem Atelier im Kulturzentrum „Rote Fabrik“, dem denkmalgeschützten Komplex einer ehemaligen Seidenweberei, lehrt Bleisch die Techniken des Figurenbaus und gibt eine Einführung in Spielweisen.

Kontakt: Elisabetha Bleisch, Nidelbadstraße 6, CH-8038 Zürich. Tel. (00 41) 44-481 26 29, 44-482 96 68, www.theaterpädagogik.ch, e.bleisch@bluewin.ch, Termin: 16.7.–28.7. Kosten: Sfr. 1000 inkl. Materialkosten.

ITALIEN

Azzano/Toscana

Sommerschule nahe den Marmorsteinbrüchen von Carrara: In einem Bergdorf leitet der Bildhauer Peter Rosenzweig mit einem Künstlerteam seit über 25 Jahren Kurse für Marmorbildhauerei und Malerei. Das „Campo dell'Altissimo“ bietet italienische Lebensart, fachliche Betreuung beim Erlernen des Handwerks und einfühlsame künstlerische Begleitung. Zusätzlich veranstaltet Rosenzweig in seinem Atelier in Berlin-Prenzlauer Berg einwöchige Bildhauerkurse in den Wintermonaten.

Kontakt: Rosemarie Rosenzweig, Am Eichgarten 15, 12167 Berlin. Tel. (0 30) 7 95 60 00, Fax 79 78 47 94, www.campo-altissimo.com, info@campo-altissimo.de, Termine: 1–2-wöchige Kurse von Ostern bis Herbst. Kosten: ab € 520 (1 Woche), ab € 710 (2 Wochen), inkl. Werkzeug und Material, Wohnmöglichkeit im Bergdorf: € 28 (DZ), € 42 (EZ) pro Tag.

Cetona/Toscana

Im Süden der Provinz Siena – dort wo die Toskana am schönsten ist – Kunst und Landeskultur entdecken: Seit 15 Jahren veranstaltet Irma Weissenbach dort Kunstkurse in ihrem Atelier Cetona. Das 300 Jahre alte Anwesen ist mit moderner Seminartechnik, einem großen Atelierraum sowie einem Gästetrakt ausgestattet. Umgeben von Weinbergen und Olivenhainen liegt der „Palazzo-